

# ULTRAPLAN XTRA

Selbstverlaufende, sehr schnell trocknende, äußerst glatte Bodenspachtelmasse für Schichtdicken von 1 bis 20 mm



## KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 13813

Ultraplan Xtra ist eine Bodenspachtelmasse, die nach den Vorgaben in diesem Technischen Merkblatt verarbeitet, der Klassifizierung gemäß EN 13813 CT-C40-F7-A2FL-s1 entspricht.

### Anwendungsbereich

Ultraplan Xtra wird im Innenbereich zum Spachteln, Nivellieren und Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1 bis 20 mm auf neuen oder bestehenden Untergründen zur Aufnahme nahezu aller Arten von Belägen in Bereichen mit hoher Beanspruchung verwendet.

Ultraplan Xtra ist insbesondere für Bereiche mit Stuhlrollenbelastung und Fußbodenheizung geeignet.

Ultraplan Xtra ist nur im Innenbereich zu verwenden.

## ANWENDUNGSBEISPIELE

- Ausgleichen von Betonflächen und Zementestrichen bzw. Estrichen hergestellt aus **Topcem**, **Mapecem**, **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**.
- Ausgleichen von Calciumsulfatestrichen.
- Ausgleichen von beheizten Estrichkonstruktionen.
- Ausgleichen von bestehenden Betonuntergründen, Terrazzo, Keramik und Naturwerksteinbelägen.
- Ebenfalls geeignet zum Ausgleichen von Gussasphaltestrichen, fest liegenden Spanplatten, Magnesia- und Steinholzestrichen etc.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Ultraplan Xtra ist ein grauer Werk trockenmörtel, bestehend aus schnell hydratisierenden Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und speziellen Bindemittelkombinationen, welcher in den MAPEI Forschungslaboren entwickelt wurde.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Ultraplan Xtra** eine sehr fließfähige und sehr gut zu verarbeitende, selbstverlaufende, schnell erhärtende Spachtelmasse mit guter Untergrundhaftung.

**Ultraplan Xtra** kann mit handelsüblichen Mörtelpumpen maschinell verarbeitet und über Strecken von 100 m gefördert werden.

**Ultraplan Xtra** ist in Schichtdicken bis 20 mm rissfrei verarbeitbar und erreicht nach vollständiger Aushärtung eine hohe Biegezug-, Druck- und Abriebfestigkeit.

Bei Schichtdicken über 20 mm (max. 50 mm) kann ca. 30% Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm zugegeben werden. Nach Erreichen der Belegreife kann der Oberbelag verlegt werden. Trocknungs- und Aushärtezeiten sind abhängig von der Schichtdicke der Spachtelmasse, den umgebenden klimatischen Bedingungen und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

## WICHTIGE HINWEISE

- Kein Wasser mehr zugeben, wenn der Abbindeprozess bereits eingesetzt hat.

- Keine anderen Bindemittel (Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk trockenmörtel zugeben.
- **Ultraplan Xtra** nicht im Außenbereich oder in Nassräumen verwenden.
- **Ultraplan Xtra** nicht auf Untergründen mit Gefahr von aufsteigender Feuchtigkeit bzw. bei überhöhter Restfeuchte verwenden.
- Bei mehrschichtigem Aufbau kann dieser erst nach Trocknung des ersten Auftrags und vorherigem Auftrag einer Zwischengrundierung erfolgen.
- **Ultraplan Xtra** nicht auf Holzdielen, Metall, Kautschuk, PVC oder Linoleum verwenden.
- **Ultraplan Xtra** nicht bei Temperaturen unter +5°C verwenden.
- Unter Parkett ist eine Mindestschichtdicke von 2 mm erforderlich.
- **Ultraplan Xtra** auf Gussasphaltestrichen in Schichtdicken bis maximal 3 mm verarbeiten.
- **Ultraplan Xtra** nicht in Schichtdicken über 10 mm oder auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen oder nicht ausreichend tragfähigen Untergründen verwenden (z.B. Calciumsulfatestriche, Klebstoffreste etc.). In diesen Fällen ist grundsätzlich eine Reaktionsharzgrundierung zu verwenden.

## ANWENDUNGSRICHTLINIEN

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik sowie den jeweiligen gültigen nationalen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig, trocken, staubfrei, frei von losen Bestandteilen, Farben, Wachsen, Öl, Rost, Gipsresten oder haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Nicht ausreichend tragfähige Untergründe müssen mechanisch vorbereitet, falls erforderlich und möglich mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten verfestigt oder erneuert werden.

Risse und Scheinfugen im Untergrund sind mit den geeigneten MAPEI Systemprodukten zu sanieren.

Eine Grundierung des jeweiligen Untergrundes mit einer MAPEI Systemgrundierung ist in jedem Fall erforderlich.

Calciumsulfatestriche sind vor Auftrag der Grundierung generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und intensiv abzusaugen.

Bestehende Untergründe aus Keramik oder Naturwerkstein sind vor Auftrag der Grundierung fachgerecht zu reinigen (z. B. Grundreiniger) und falls erforderlich anzuschleifen.

### Anmischen

25 kg **Ultraplan Xtra** werden in ca. 6,0-6,5 Liter sauberes Wasser eingerührt und mit einem langsam laufenden Rührwerk zu einer homogenen, selbstverlaufenden und klumpenfreien Masse angemischt. Größere Mengen von **Ultraplan Xtra** können maschinell verarbeitet werden.

Nach einer Reifezeit von 2 bis 3 Minuten und nochmaligem Durchmischen kann die Spachtelmasse verarbeitet werden.

Bei Schichtdicken über 20 mm (max. 50 mm) ist ca. 30% Quarzsand der Körnung 0,4-0,8 mm zuzugeben.

Die angemischte Spachtelmasse muss innerhalb von 20 bis 30 Minuten (bei +23°C) verarbeitet werden.

### Verarbeitung

**Ultraplan Xtra** auf den Untergrund in einem Arbeitsgang in der erforderlichen Schichtdicke von 1 bis 20 mm aufbringen und mittels Glättkelle, Rakel und Stachelwalze verarbeiten. **Ultraplan Xtra** kann auch mit Mörtelpumpen maschinell verarbeitet werden.

Ist eine weitere Spachtelung erforderlich, kann diese nach Erreichen der Begehbarkeit (ca. 2 Stunden bei +23°C) und entsprechender Zwischengrundierung erfolgen. Für einen notwendigen Zwischenschliff Schleifscheiben der Körnung 60 oder 80 verwenden.

Die Ausgleichsschicht aus **Ultraplan Xtra** eignet sich als Unterboden für Parkett, textile und elastische Fußbodenbeläge, keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteine und kann bereits nach 6 Stunden bei +23°C bei Schichtdicken bis 5 mm belegt werden. Bei Schichtdicken von 5-20 mm ist eine Trocknungszeit von ca. 12 Stunden einzuhalten.

Nicht saugende Untergründe sind in einer Dicke von mindestens 2 mm zu spachteln. Vor Verlegung der Beläge ist ggf. eine Feuchtigkeitsmessung durchzuführen.

### Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser und Seife leicht gereinigt werden. Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

## VERBRAUCH

1,6 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke.

## LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

## LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei trockener Lagerung. **Ultraplan Xtra** ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbindeverzögerung einstellen, die sich jedoch nicht negativ auf die Eigenschaften des ausgehärteten Produktes auswirkt.  
Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen.

## VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf [www.mapei.com](http://www.mapei.com) entnommen werden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Produkt enthält keine Konservierungsmittel. Informationen für Allergiker sowie das Technische Datenblatt sind erhältlich unter der Telefon-Nr. +49 (0) 39061 / 98440.

Tragen Sie eine Schutzbrille. Sollte der Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen. Tragen Sie lange Hosen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten.

## ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Produktreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

## TECHNISCHE DATEN

Entspricht den Anforderungen:

– EN 13813 CT-C40-F7-A2FL-sI

### KENNDATEN DES PRODUKTS

<b>Konsistenz:</b>	feines Pulver
<b>Farbe:</b>	grau
<b>Schüttdichte (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1300
<b>Festkörperanteil (%):</b>	100
<b>Kennzeichnung nach</b>	
– GISCODE:	ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm
– EMICODE:	EC1 R Plus - sehr emissionsarm
– Blauer Engel:	RAL-UZ 113
	Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

### FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

<b>Mischungsverhältnis:</b>	6,0-6,5 l Wasser zu 25 kg Pulver
<b>Schichtdicke:</b>	1-20 mm, mit Quarzsand gestreckt bis 50 mm
<b>Verlaufseigenschaften:</b>	selbstverlaufend
<b>Dichte der Mischung (kg/m<sup>3</sup>):</b>	1900
<b>Verarbeitungstemperatur (°C):</b>	von +5 bis +30
<b>Verarbeitungszeit (Minuten):</b>	20-30
<b>Erhärtungsbeginn (Minuten):</b>	nach 45-60
<b>Begehbar (Stunden):</b>	nach ca. 2

Belegbar (Stunden):

nach 6 bis 5 mm Schichtdicke  
nach 12 bis 20 mm Schichtdicke

## FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

### Druckfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>)

– nach 1 Tag:	20
– nach 3 Tagen:	27
– nach 7 Tagen:	30
– nach 28 Tagen:	40

### Biegezugfestigkeit (N/mm<sup>2</sup>)

– nach 1 Tag:	4
– nach 3 Tagen:	6
– nach 7 Tagen:	7
– nach 28 Tagen:	8

### Verschleißverhalten nach TABER (Schleifscheibe H22-500 g - 200 Umdrehungen) als Gewichtsverlust (g)

– nach 28 Tagen:	0,7
------------------	-----

## HINWEIS

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

## RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter [www.mapei.com](http://www.mapei.com) herunterladen. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

**JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.**

4064-1-2019-I (D-A-CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

